

Maria voll Gnaden

T. und M.: aus dem Liederbuch des Klosters Untermarchtal 1930

Ma - ri - a voll Gna - den, dein Herz ich ver - ehr, kein
Leid kann mir scha-den, wenn ich dich ver - ehr! Dies Herz steht mir
of - fen; ich schließ mich hin - ein, will Hil - fe da hof-fen in
Freud und in Pein. O Herz, ich ver - eh - re nach Mög-lich-keit
dich; die Lie - be ver - meh - re, das bit - ten wir dich!

2. Mein Herz kann nicht finden die Ruh' in der Welt;
du reinste von Sünden, du Lilienfeld!
Die Welt mir verleide durch heilsamen Schmerz,
von Jesu nicht scheide mein zاغendes Herz.
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...

3. Dein Herz war geduldig im Leid ohne Klag';
es war ganz unschuldig und doch voller Plag';
in Kämpfen und Streiten erbitte mir Huld,
in bitteren Zeiten, Maria, Geduld.
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...

4. Dein Herz, das behüte das mein' allezeit,
erzeige mir Güte im härtesten Streit;
dein Herz ich erwähle zur Wohnung für mich,
den Leib und die Seele empfehl' ich durch dich.
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...

5. O Herz o mein Leben, o Hoffnung, o Freud',
von Demut umgeben im Kreuz und im Leid;
o daß ich sie liebte in Demut wie du,
in Sanftmut mich übte, Maria, wie du!
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...
6. Dein Herz, das in Flammen der Liebe verging,
mit Jesu zusammen gekreuziget hing,
O, daß sich vermehrte die Lieb' immerdar,
die Herzen verzehrte am Kreuzes-Altar !
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...
7. Ein Tempel der Weisheit, der herrlichste Thron;
ein Tempel der Keuschheit dem göttlichen Sohn!
Ein Herz voller Schmerzen und doch voller Ruh,
o Krone der Herzen, wie lieblich bist du!
O Herz, ich verehre nach Möglichkeit dich...